

Brody 25. Aug. 866

Gnädigster Herr Doctor u. Freund!

Es kann uns Ganges Ihre Güte zeigen und im Uebermaß zu dem sehr tiefen Ansehen u. maine Altruismus u. Tugend bei Ihnen ein wohlwollende Aufmerksam sein.

Es fällt mir das Ihre ins Gemüth.

Es dürfte Ihnen wohl bereits bekannt sein, dass ich eben von mir in Wien ein Buch "Polnische Juden" verfasst habe, welches ein Buch bereits gedruckt u. noch ungedruckt zu erhalten und das sehr. Jüdische Ant. ist. Es ist dies ein Festlichkeitswerk, welches ein, wenn begünstigt, wenn es von bereits erwähnten Herren muss gegeben würde, in der Literatur zu führen.

Niemand besser als der vorerwähnte
Herr Doctor könnten mich zu Gerechtigkeit
stufen u. dem Diefse fürüberzufehen
über die rechte Schwerekeit mit der
mir obliegende Nothman fürnehmt. Ich
verlaube mir somit die "kollektive Juden",
Ihre gütigen Unterstützung zu erwes-
sen u. für ein jenseitiges woflwallende
Lagerung, um ein mildes Uffmil zu
bitten. Ihnen stufen die gelobten
Lerthen gegen ihre Anfügung u. selbst
wan die selbst nicht Willen oder Dis-
position fürthen ist mit diesem Ge-
ganden die befechtigen, so fürden
ist Adorn gänzlich die Frau inwendig
lich wären. Wer könnten die für-
den ein woflwallendes Dienst u.



Herr Arnold Hilberg wird
Ihre in Exzellenz über-
hören.

Waifer

für den ich Ihnen ganz herzlich meinen
herzlichsten Dank im Voraus sage und
die mir noch bitte mich Ihnen zu versetzen
Frau Gemalin bestens zu empfehlen
u. zu glücken verb. die aufrichtig
gottfüßig u. die herzlich verabschiedet
Ihr Herr Nachbar

L. Wenzberg Freund

Herrn Hoflybarr
Herrn Dr. L. A. Franz
Ritter mehrerer Orden, geheimer Rath
Wien

Sehr geehrte Herr
ich habe die Ehre
Ihre Briefe zu empfangen
und bin sehr dankbar
für die Mittheilung
die Sie mir gemacht
haben. Ich werde
sogleich die nöthigen
Maßnahmen ergreifen
und Ihnen die
Ergebnisse mittheilen.
Mit freundlichen
Grüßen
Ihr ergebener
Diener



Herrn Dr. J. A. ...
Bitte um ...
O Wien